

Ideen zur Nutzung des Geländes des ehemaligen Güterbahnhofs Grunewald

Version 1.8.2012

Ziele

- Nutzung mit niedrigem Verkehrsaufkommen (wegen Verkehrsinfarkt und mangelnder Erschließungsmöglichkeiten)
- „Mehrwert“ für die benachbarten Zentren Charlottenburgs bieten
- Klimaschneise für West-City erhalten,
- Fahrradverbindung Lietzensee-Grunewald und Waldschulallee-Trabener Straße verbessern,

Nutzungselemente

- Sport Golf (existiert), Reiten (existiert), Tennis
- Sozial/Integrationsprojekt z.B. Kinderbauernhof, Behindertenwerkstätten
- Hochwertiges Wohnen mit Dichte etwa wie in Eichkamp/Grunewald
- Einbeziehung der denkmalgeschützten Gebäude

Szenario 1

In den lauterer Bereichen im Süden des Geländes und nahe der Avus: Ein Golfplatz mit Driving-Range und Tennisplätze, im ruhigeren westlichen Bereich Wohnen in hochwertigen Townhouses, die denkmalgeschützten Häuser werden als Künstlerateliers genutzt. Im nördlichen Bereich ein Reitstall und ein Integrationsprojekt/Erlebnisfarm. Durch eine Fahrradverbindung vom Lietzensee wird dieser Bereich an die City-West angebunden. Dadurch wird auch eine grüne Fahrradbindung der West-City an den Grunewald ermöglicht.



BI Zwischen den Gleisen

Die Anbindung für Kraftfahrzeuge könnte folgendermaßen aussehen:



Und die Fahrradbindung (Weg zum Lietzensee nicht eingezeichnet):



Szenario 2

Grüntangente mit Fahrraddurchwegung. Nur Nutzung der denkmalgeschützten Häuser als Integrationsprojekt o.ä., sonst Naturgelände.

Szenario 3

Mobilitätspark: Anknüpfend an die Geschichte des Geländes (Avus, Fernbahn, S-Bahn) könnte hier ein Themenpark zum Thema Mobilität oder Elektromobilität entwickelt werden.

BI Zwischen den Gleisen